



GRÜNE-Fraktion im Rat, PF 1340, 52463 Alsdorf

Herrn Bürgermeister  
Alfred Sonders

Im Hause

Postfach 1340  
52463 Alsdorf  
Tel.: 02404/50-376  
Fax: 02404/50-402  
eMail: [b90-gruene-fraktion@alsdorf.de](mailto:b90-gruene-fraktion@alsdorf.de)  
[www.gruene-alsdorf.de](http://www.gruene-alsdorf.de)

31. Oktober 2022

### **Fraktionsantrag: Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
bitte setzen Sie den o.g. Antrag auf die Tagesordnung der nächsten öffentlichen Ratssitzung.

#### **Der Rat möge beschließen:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Schritte zum Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Stadtgebiet zu prüfen und diese – in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Alsdorf GmbH - einzuleiten.**

#### **Begründung:**

Die EU-Mitgliedsstaaten und das Europäische Parlament haben eine Vereinbarung getroffen: Ab dem Jahr 2035 sollen nur noch klimaneutrale Fahrzeuge zugelassen werden. Neue Benzin- und Diesel-Autos, die Klimagas ausstoßen, dürfen dann also nicht mehr verkauft werden. Das heißt, dass die Zulassung von Elektrofahrzeugen in den nächsten Jahren weiter zunehmen wird und flächendeckend eine ausreichende Anzahl von Ladepunkten zu deren „Betankung“ geschaffen werden muss.

In der Stadt Alsdorf gibt es bereits eine gewisse Anzahl von öffentlichen Ladesäulen (laut der App „mobility +“ sind es 18 im gesamten Stadtgebiet), aber immer noch zu wenig, um der zu erwartenden Zunahme von zugelassenen E-Fahrzeugen Rechnung tragen zu können. Deutliche Defizite gibt es dabei derzeit im Raum der ehemaligen Gemeinde Hoengen mit den Stadtteilen Hoengen, Mariadorf, Begau, Blumenrath, Warden sowie im Stadtteil Broicher Siedlung. Lediglich zwei Ladepunkte in diesem Bereich weist die genannte App am Mariadorfer Dreieck aus.

Derzeit werden die vorhandenen Ladesäulen von der EWV betrieben. Mittlerweile

hat die Stadt Alsdorf aber eigene Stadtwerke gegründet, weshalb es naheliegend wäre, darüber weitere Ladesäulen im Stadtgebiet einzurichten, beginnend mit einer Verdichtung des Ladenetzes in den bislang wenig bis gar nicht ausgestatteten Bereiche (s.o.). Nach Möglichkeit sollte an jedem dieser Ladepunkte auch mindestens eine Schnelladesäule errichtet werden.

In der Hoffnung auf eine positive Beratung und

Mit freundlichen Grüßen

Gez.: Horst-Dieter Heidenreich

Fraktionsvorsitzender